

DIE FEIER DER OSTERNACHT

EVANGELIUM

Lk 24,1-12

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

¹Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

²Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war;

³sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

⁴Und es geschah:

Während sie darüber ratlos waren,

siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen.

⁵Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden.

Die Männer aber sagten zu ihnen:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

⁶Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.

Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war:

⁷Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

⁸Da erinnerten sie sich an seine Worte.

⁹Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen.

¹⁰Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen.

Sie erzählten es den Aposteln.

¹¹Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

¹²Petrus aber stand auf und lief zum Grab.

Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden.

Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

OSTERMONTAG

EVANGELIUM

Lk 24,13-35

Sie erkannten ihn, als er das Brot brach.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

¹³Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

¹⁴Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

¹⁵Und es geschah:

**Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten,
kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.**

¹⁶Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

**¹⁷Er fragte sie: Was sind das für Dinge,
über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?**

**Da blieben sie traurig stehen ¹⁸und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm:
Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt,
was in diesen Tagen dort geschehen ist?**

¹⁹Er fragte sie: Was denn?

Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret.

Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

**²⁰Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen
und ans Kreuz schlagen lassen.**

²¹Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

²²Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt.

Sie waren in der Frühe beim Grab, ²³fanden aber seinen Leichnam nicht.

Als sie zurückkamen, erzählten sie,

es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

**²⁴Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten;
ihn selbst aber sahen sie nicht.**

²⁵Da sagte er zu ihnen:

Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.

²⁶Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

**²⁷Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten,
was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.**

²⁸So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen,

²⁹aber sie drängten ihn und sagten:

Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

³⁰Und es geschah:

**Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis,
brach es und gab es ihnen.**

**³¹Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn;
und er entschwand ihren Blicken.**

³²Und sie sagten zueinander:

**Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete
und uns den Sinn der Schriften eröffnete?**

**³³Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück
und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.**

³⁴Diese sagten:

Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

**³⁵Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt
und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.**